

Organisatorische Hinweise

Tagungsleitung:

Prof. Dr. Ursula MÜNCH

Direktorin der Akademie für Politische Bildung Tutzing

Dr. Gero KELLERMANN

Akademie für Politische Bildung Tutzing

Dr.-Ing. Heinrich SCHROETER

Präsident der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau, München

Tagungsassistentz:

Hester WEIGAND

Tagungssekretariat:

Renate HEINZ

Telefon: 08158/256-47

Telefax: 08158/256-37

E-Mail: R.Heinz@apb-tutzing.de

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung über das Online-Formular auf der Website der Akademie oder mit vollständig ausgefüllter Anmelde-karte bis spätestens 17. März 2014.

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie von uns keine Absage wegen Überbelegung erhalten.

Sollten Sie nach Ihrer Anmeldung an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens 25. März 2014 um Nachricht, andernfalls müssen wir Ihnen leider 50 Prozent der Tagungsgebühr in Rechnung stellen.

Tagungsgebühr:

Mit Übernachtung 95 € (ermäßigt: 50 €).

Ohne Übernachtung 59 € (ermäßigt: 35 €).

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte inländischer Banken.

Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigungsberechtigt sind Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Studienreferendare, Freiwillige Wehrdienst- und Bundesfreiwilligendienstleistende, Auszubildende und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises sowie Besitzer einer Jugendleiter-Card. Bitte weisen Sie bei der Anmeldung bereits darauf hin.

Verpflegung:

Vegetarische Kost ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

Das Gästehaus der Akademie ist auf die Bedürfnisse einer Tagungsstätte ausgerichtet. Die Angaben bei der Anmeldung sind verbindlich; spätere Änderungswünsche müssen von der Akademie bestätigt werden.

Diese Veranstaltung der Akademie wird von der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit als staatspolitische Bildungsveranstaltungen im Sinne der Dienstbefreiungsvorschriften anerkannt. Für die Teilnahme an dieser Akademieveranstaltung kann deshalb Dienstbefreiung nach § 16 Absatz 1 Urlaubsverordnung gewährt werden.

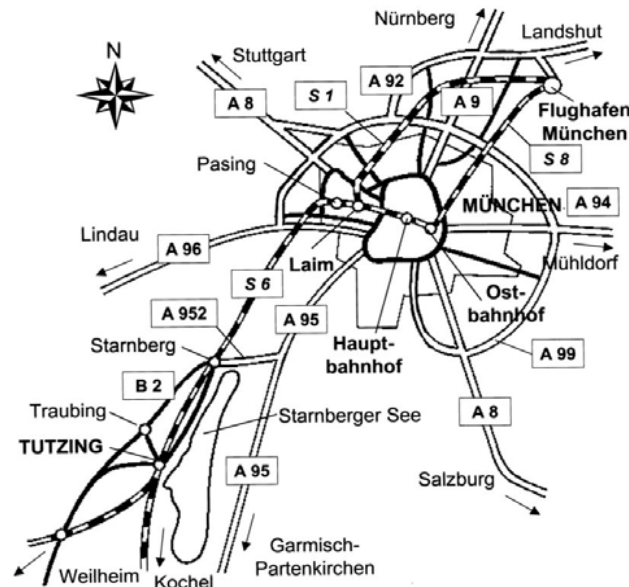
Verkehrsverbindungen

Tutzing liegt ca. 40 km südlich von München.

Ab München-Hauptbahnhof mit der S-Bahn (Linie S6) bis Tutzing (Fahrtdauer 46 Minuten) oder mit der Regionalbahn (Fahrtdauer 28 Minuten) in Richtung Garmisch. Ab Bahnhof Tutzing mit der Buslinie 958 des MVV (Tutzing – Andechs) stündlich immer um :07, am Wochenende alle zwei Stunden in Richtung Akademie (Haltestelle Mühlfeldstraße). Von hier 300 Meter weiter Richtung Ortsausgang zur Akademie. Der Fußweg zur Akademie ab Bahnhof dauert ca. 30 Minuten. Taxen stehen am Bahnhof.

Mit dem Auto fahren Sie von München auf die Autobahn in Richtung Garmisch (A95) bis zur Abzweigung Starnberg, von dort auf der B2 bis Traubing und dann die Abzweigung links nach Tutzing. Sie finden die Akademie für Politische Bildung kurz nach dem Ortseingang auf der linken Seite.

Anreise nach Tutzing vom Flughafen mit der S-Bahn (Linie S8/S1) bis zum Hauptbahnhof und von dort weiter wie oben beschrieben (Fahrtdauer insgesamt ca. 90 Minuten).



13-1-14
20.03.2014/RH

Akademie für Politische Bildung Tutzing
Buchensee 1, 82327 Tutzing

Telefon: 08158/256-0

Telefax: 08158/256-14 + 51

Internet: www.apb-tutzing.de

Facebook: www.facebook.com/APBTutzing



AKADEMIE FÜR
POLITISCHE
BILDUNG TUTZING



Die Folgen von Bologna Hochschulreform zwischen Berufsbezogenheit und Grundlagenorientierung

28. bis 30. März 2014

in der
Akademie für Politische Bildung Tutzing

EINLADUNG

Am Anfang herrschten Euphorie und Aufbruchstimmung. Der Bologna-Prozess wurde 1999 mit dem Ziel begonnen, einen europäischen Hochschul- und Forschungsraum zu errichten. Mehr Mobilität, Transparenz und Vergleichbarkeit der Studienleistungen sowie die Anerkennung von Hochschulabschlüssen sollten den europäischen Gedanken im Hochschulsystem verwirklichen. Mittlerweile hat „Bologna“, trotz einiger Fehlentwicklungen bei seiner Umsetzung, den Hochschulen in Europa seinen Stempel aufgedrückt und vieles in Hinblick auf die genannten Ziele bewirkt. Reformbedarf ist jedoch immer noch vorhanden, zum Beispiel hinsichtlich der Anerkennung von Studienleistungen, der Mobilität der Studierenden und beim Übergang von den Bachelor- zu den Masterstudiengängen. Es stellt sich auch die Frage, ob die Bologna-Reform die Balance zwischen akademischer Berufsqualifikation und Vermittlung von wissenschaftlichen Grundlagen angemessen ausgestaltet hat.

Die Tagung nimmt die laufenden hochschulpolitischen Diskussionen zum Anlass, ein Zwischenfazit zum Bologna-Prozess zu ziehen, auf bestehenden Reformbedarf aufmerksam zu machen und mögliche Lösungen zu diskutieren. Ein besonderes Anliegen ist es, Auswirkungen auf verschiedene akademische Fächer zu analysieren und Standpunkte aus Hochschule und Berufspraxis einfließen zu lassen. Ergänzt werden die Erörterungen durch eine Workshopphase zur kritischen Diskussion und zur Entwicklung von Ideen bezüglich der weiteren Gestaltung des Bologna-Prozesses.

Zu unseren Erörterungen über „Bologna“ laden wir Sie herzlich nach Tutzing ein.

Prof. Dr. Ursula Münch

Direktorin der Akademie für Politische Bildung Tutzing

Dr.-Ing. Heinrich Schroeter

Präsident der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau, München

Dr. Gero Kellermann

Akademie für Politische Bildung Tutzing

Freitag, 28. März 2014

ab

14.00 h Anreise, Kaffee im Foyer

15.30 h **Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr. Ursula MÜNCH
Dr.-Ing. Heinrich SCHROETER

15.45 h **Bologna: Plan und Wirklichkeit**
Prof. Dr. Wilfried MÜLLER
Altrector der Universität Bremen

17.15 h **Bologna aus Sicht der Hochschulforschung**
Dr. Johanna WITTE
Bayerisches Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung (IHF), München

18.30 h Abendessen

19.30 h **Weichenstellungen in der Hochschulbildung**
Prof. Dr. Julian NIDA-RÜMELIN
Staatsminister a.D., Ludwig-Maximilians-Universität München

Samstag, 29. März 2014

8.15 h Frühstück

9.00 h **Bologna und die Folgen für die technischen Fächer**
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang A. HERRMANN
Präsident der Technischen Universität München

11.00 h **Bologna und die Folgen für die geisteswissenschaftlichen Fächer**
Prof. (HSG) Dr. Sascha SPOUN
Präsident der Leuphana Universität Lüneburg

12.30 h Mittagessen

14.00 h Kaffee im Foyer

Bologna und seine Auswirkungen auf die Berufspraxis

14.45 h **Sicht eines Global Players**
Andrea PREHOFER
Leiterin globale Personalentwicklung, Siemens AG, München

16.00 h **Workshop 1:**
Naturwissenschaftliche und technische Fächer
Moderation:
Dr.-Ing. Heinrich SCHROETER

Impulsreferat 1
Dr. Christoph ANZ
BMW Group, Strategische Personalentwicklung, Recruiting und Qualifizierung, München

Impulsreferat 2
Prof. Dr.-Ing. habil. Norbert GEBBEKEN
Universität der Bundeswehr München

Workshop 2:
Geistes- und sozialwissenschaftliche Fächer
Moderation:
Dr. Gero KELLERMANN

Impulsreferat 1
Anja MILLER
Leiterin Ausbildungsredaktion, Bayerischer Rundfunk, München

Impulsreferat 2
Robin EISENREICH M.A.
Ludwig-Maximilians-Universität München

18.30 h Empfang auf Einladung der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau

Sonntag, 30. März 2014

8.15 h Frühstück

9.00 h **Vorstellung der Ergebnisse aus den Workshops**

10.00 h Podiumsdiskussion:
Wie geht es weiter mit Bologna?
MDirig. Ulrich HÖRLEIN
Vorsitzender des Hochschulausschusses der KMK, Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, München

Dr.-Ing. Friedrich W. OESER
Vorstandsvorsitzender des Bauindustrieverbands Hamburg Schleswig-Holstein e.V., Vorsitzender des Akkreditierungsverbundes für Studiengänge des Bauwesens (ASBau) e.V.

Prof. Dr. Michael PÖTZL
Präsident der Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg

Franziska TRAUBE
Studentische Vertretung der Technischen Universität München, ehem. Sprecherin der Landes-ASTen-Konferenz, München

Schlussworte
Prof. Dr. Ursula MÜNCH
Dr.-Ing. Heinrich SCHROETER

12.00 h Mittagessen, Ende der Tagung